

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 8 (1899)
Heft: 43

Rubrik: Theater : Repertoirevom 29. Okt. bis 5. Nov. 1899

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rundschau.

Drahtzaun und Telefon. Je mehr sich die amerikanische Wildnis bevölkerte, umso notwendiger wurde es, das Vieh nicht frei herumlaufen zu lassen...

Rettungstürme. Eine amerikanische Zeitschrift berichtet über eine kürzlich in der Franklin-Schule in Boston erstellte Einrichtung zwecks Rettung von Personen bei Feuersgefahr.

Ein Gasthaus unter städtischer Leitung besteht in Grenoble in Frankreich. Die Bürgerschaft wählte einen Rat, von Fünfzehn, der 100 Bürger zur Beaufsichtigung des Gasthauses ernannt.

Der Gasthof der Zukunft. Nach der Behauptung der Radler und sonstiger Fahrradkreise sind die heutigen Gasthöfe nur für Eisenbahnreisende und Fuhrleute eingerichtet...

Eine neuartige Strassenbeleuchtung hat ein kleines englisches Landstädtchen Humnady in der Nähe von Filey an der Küste von York erhalten und ist damit plötzlich zu einem gewissen Rufe in seinem Heimatlande gelangt.

Eine hübsche Neuerung in Bezug auf das Tafelarrangement bei grossen Dinners und Soupers ist vor Kurzem von einer töngebenden Dame der Pariser Gesellschaft eingeführt worden.

gestellt wie das Acetylen, indem man nämlich das Calciumcarbid in gepulverter Form in Wasser fallen lässt, während zur Acetylen-Erzeugung umgekehrt Wasser auf das Carbid tropft.

Entfernung frischer Tintenflecke aus Teppichen. Hat man das Malheur gehabt, Tinte auf einen Teppich zu giessen, so kann man, wenn man die Sache gleich bemerkt, noch einen Versuch machen, die Flecken selbst aus dem Teppich zu entfernen...



Menaggio. L'hôtel Victoria restera ouvert tout l'hiver. Rätische Bahn. Im September wurden 45,561 Personen befördert (1898: 48,407).

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren. Der Personenvorkehr zeigt im September eine Reisendenzahl von 5500 Personen (1898: 6938).

Berner Oberland-Bahnen. Der Personenvorkehr zeigt im September eine Reisendenzahl von 34,000 Personen (1898: 37,262).

Lausanne. Herr Ch. Rösch, bisher Pächter des Kurhauses Baden, ist in die Stelle des zurücktretenden Herrn H. Gehrig, zum Direktor des Hotel du Grand Pont gewählt worden.

St. Gallen. Der Regierungsrat von St. Gallen unterstützt beim eidgenössischen Eisenbahnparteiment das Gesuch des Stadtrats Winterthur und des Gemeinderats St. Gallen, dass die für den nächsten Sommer, anlässlich der Pariser Weltausstellung, projektierte neue Schnellzugsverbindung Paris-Wien über die Route St. Gallen-Winterthur geleitet werde.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 7. Okt. bis 13. Okt. 1899: Deutsche 404, Engländer 312, Schweizer 211, Holländer 87, Franzosen 109, Belgier 22, Russen 88, Oesterreicher 88, Amerikaner 15, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 41, Dänen, Schweden, Norweger 14, Angehörige anderer Nationalitäten 8. Total 1360.

Arosa. Herr Ammann, Pächter des Grand Hotel, hat nun auch noch das Herr Dr. Schneider gehörende Hotel Bohlenfels daselbst gemietet, und dessen Betrieb bereits angetreten.

Gegen das Schimmeln der Fruchtsäfte. Nichts ist besser und schützt mehr vor dem Schimmel der Fruchtsäfte, als eine dünne Decke von Paraffin. Man lässt letzteres auf dem Fenster zergehen und giesst vorsichtig soviel über den erkalteten Saft, dass eine dünne Decke darauf entsteht.

Ein schwerer Haftpflichtfall. In einem Strassburger, von einer dortigen Kellerei betriebenen Weinstock, hat der Steuer R. P., als er am 11. November 1898 nach einem längeren Aufenthalt in den oberen Räumlichkeiten die gewundene Steintreppe wieder herunterging, einen folgenschweren Fall.

Theater. Repertoire vom 29. Okt. bis 5. Nov. 1899. Stadt-Theater in Basel: Repertoire ausgeblieben. Stadt-Theater in Zürich: Sonntag, Der Freischütz und Vergissmännchen.

schwarz, weiss und farbig von 95 Cts. bis Fr. 28.50 per Meter - glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.). Seiden-Damaste v. Fr. 1.40 - 22.50 Ball-Seide v. 95 Cts. - 22.50 Seiden-Bastkleider p. Robe „ 16.50 - 77.80 Seiden-Grenadines „ Fr. 1.35 - 14.85 Seiden-Foulauds bedruckt „ 1.20 - 6.55 Seiden-Bengalines „ 2.15 - 11.60

Verfahren zur Konservierung von Obst in frischem Zustande. Dieses Verfahren besteht darin, dass man die Früchte u. s. w. in einer Kiste schichtenweise zwischen yerkleinerter Torfstreu verpackt. Obschon in einem Falle so verpackte Früchte in einem unbewohnten und vor Kälte nicht geschützten Raume während des Winters aufbewahrt wurden, so blieben dieselben doch in vorzüglichem Zustande.

Verfahren zur Konservierung von Obst in frischem Zustande. Dieses Verfahren besteht darin, dass man die Früchte u. s. w. in einer Kiste schichtenweise zwischen yerkleinerter Torfstreu verpackt. Obschon in einem Falle so verpackte Früchte in einem unbewohnten und vor Kälte nicht geschützten Raume während des Winters aufbewahrt wurden, so blieben dieselben doch in vorzüglichem Zustande.

Verfahren zur Konservierung von Obst in frischem Zustande. Dieses Verfahren besteht darin, dass man die Früchte u. s. w. in einer Kiste schichtenweise zwischen yerkleinerter Torfstreu verpackt. Obschon in einem Falle so verpackte Früchte in einem unbewohnten und vor Kälte nicht geschützten Raume während des Winters aufbewahrt wurden, so blieben dieselben doch in vorzüglichem Zustande.

Verfahren zur Konservierung von Obst in frischem Zustande. Dieses Verfahren besteht darin, dass man die Früchte u. s. w. in einer Kiste schichtenweise zwischen yerkleinerter Torfstreu verpackt. Obschon in einem Falle so verpackte Früchte in einem unbewohnten und vor Kälte nicht geschützten Raume während des Winters aufbewahrt wurden, so blieben dieselben doch in vorzüglichem Zustande.

Verfahren zur Konservierung von Obst in frischem Zustande. Dieses Verfahren besteht darin, dass man die Früchte u. s. w. in einer Kiste schichtenweise zwischen yerkleinerter Torfstreu verpackt. Obschon in einem Falle so verpackte Früchte in einem unbewohnten und vor Kälte nicht geschützten Raume während des Winters aufbewahrt wurden, so blieben dieselben doch in vorzüglichem Zustande.

Henneberg-Seide - nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen - G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.

KARL MÜLLER Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz Fabrikation von Flaum-Steppdecken in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide. Sorgfältige Ausführung. Billige Preise. Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion. Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. - Telefon. TORIL Fleisch-Extract enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender und zudem billiger als die Liebig'schen Extracte und in allen besseren Drogen, Delicatessen, Colonialwaaren-Handlungen und Apotheken zu haben. General-Vertrieb: Alfred Jöch, Zürich. Junge, tüchtige Fachleute suchen auf Frühjahr 1900 ein Hotel oder Restaurant zu pachten, mit Vorzug Jahresgeschäft; würden auch die Direktion eines grösseren Hotels übernehmen. Dieselben sind im Fach durchaus erfahren, der Hauptsprachen vollständig mächtig und stehen beste Referenzen zur Seite. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Chiffre H 230 R.